

B E G R Ü N D U N G

zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 39 - Ganderkesee

GRUNDLAGEN UND URSACHEN DER ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES

Der Bebauungsplan wird aufgrund der §§ 6 und 40 der Nieders. Gemeindeordnung in der zur Zeit geltenden Fassung in Verbindung mit den §§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. Teil I, S. 341) und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) in der Fassung vom 26. November 1968 (BGBl. Teil I, S. 1237) geändert.

Auf dem Flurstück 302 der Flur 45 ist ein erhaltenswürdiger Baumbestand vorhanden. Der Bebauungsplan Nr. 39 - Ganderkesee sieht für dieses Grundstück die Anlegung einer Straße und die Bebauung mit Wohnhäusern vor. Im Interesse der Erhaltung des Landschaftsbildes ist es jedoch notwendig, dieses Waldgrundstück möglichst weitgehend von der Bebauung freizuhalten, zumal das Grundstück im Bereich des Dumbbäkentalles liegt. Daher wird durch die Änderung des Bebauungsplanes der westliche größere Teil des Flurstückes 302 aus dem Geltungsbereich herausgenommen, so daß auf ihn die Vorschriften des Nieders. Landeswaldgesetzes Anwendung finden und damit die Erhaltung des Waldes so weit wie möglich gewährleistet ist. Lediglich entlang der Westseite des Heideweges werden zwei Baugrundstücke im Geltungsbereich des Bebauungsplanes belassen, weil sie sich in die vorhandene Bebauung einfügen und die vorhandene Lücke schließen.

Durch die Änderung werden DM 127.100,-- an Erschließungskosten eingespart.

Ganderkesee, den 16. Dez. 1976

H. Imke

- Bürgermeister -



[Handwritten signature]

- Gemeindedirektor -

Diese Begründung hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 30. Dezember 1976 bis zum 1. Februar 1977 einschließlich öffentlich ausgelegen.

Ganderkesee, den 23. Juni 1978



[Handwritten signature]

- Gemeindedirektor -